

Heft 26 (2017):

Bernd W. Bahn:

Der Lauscheberg bei Kleinjena – eine außergewöhnliche archäologische Fundstelle (S. 7–20).

Andrei Zahn:

Eine Burganlage bei Schieben – Sitz der Herren von Weinecke? (S. 21–32).

Jörg Peukert:

Spuren ritterlich-höfischer Kultur in der Herrschafts-(Kultur-)landschaft an Saale und Unstrut (S. 33–60).

Matthias Ludwig:

Die Naumburger Domfreiheit im Mittelalter. Mit neuen Erkenntnissen zur Stadtbefestigung (S. 61–96).

Andreas Stahl:

Stammsitz der Familie von Trotha? Baugeschichtliche Notizen zum Madeweis'schen Haus in Halle (S. 97–120).

Dirk Höhne:

Die Burg Giebichenstein in Halle (Saale). Ein Fallbeispiel für die Entwicklungsgeschichte der mittelalterlichen Burg (S. 121–168).

Antje Schloms:

mulhusia turrita – Das beturmt Mühlhausen. Ein Überblick über die historische Stadtmauer und den Mühlhäuser Landgraben (S. 169–210).

Olaf Karlson:

Schloss Bernburg, Altes und Krummes Haus – Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte (S. 211–248).

Reinhard Schmitt:

Neue Erkenntnisse zum Zeitzer Bischofsschloß im 16. und frühen 17. Jahrhundert (S. 249–302).

Dirk Schumann:

Vom Kloster zur sächsischen Nebenresidenz – Bauarchäologische Ergebnisse am Schloss Doberlug (S. 303–358).

Reinhard Schmitt:

Das „Fürstenhaus“ im ehemaligen Amt Sittichenbach, Lkr. Mansfeld-Südharz. Ein Nachtrag (S. 359–386).

Frank Boblenz:

Zur Gründung des *Verein[s] zur Erforschung der vaterländischen Geschichte und Alterthümer* am 3. Oktober 1819 auf Burg Saaleck als ein Vorläufer des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Geschichte und Altertumskunde (S. 387–428).

Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Burgenvereinigung e. V. für das Jahr 2016 (S. 429–439).

Preis: 18,00 €